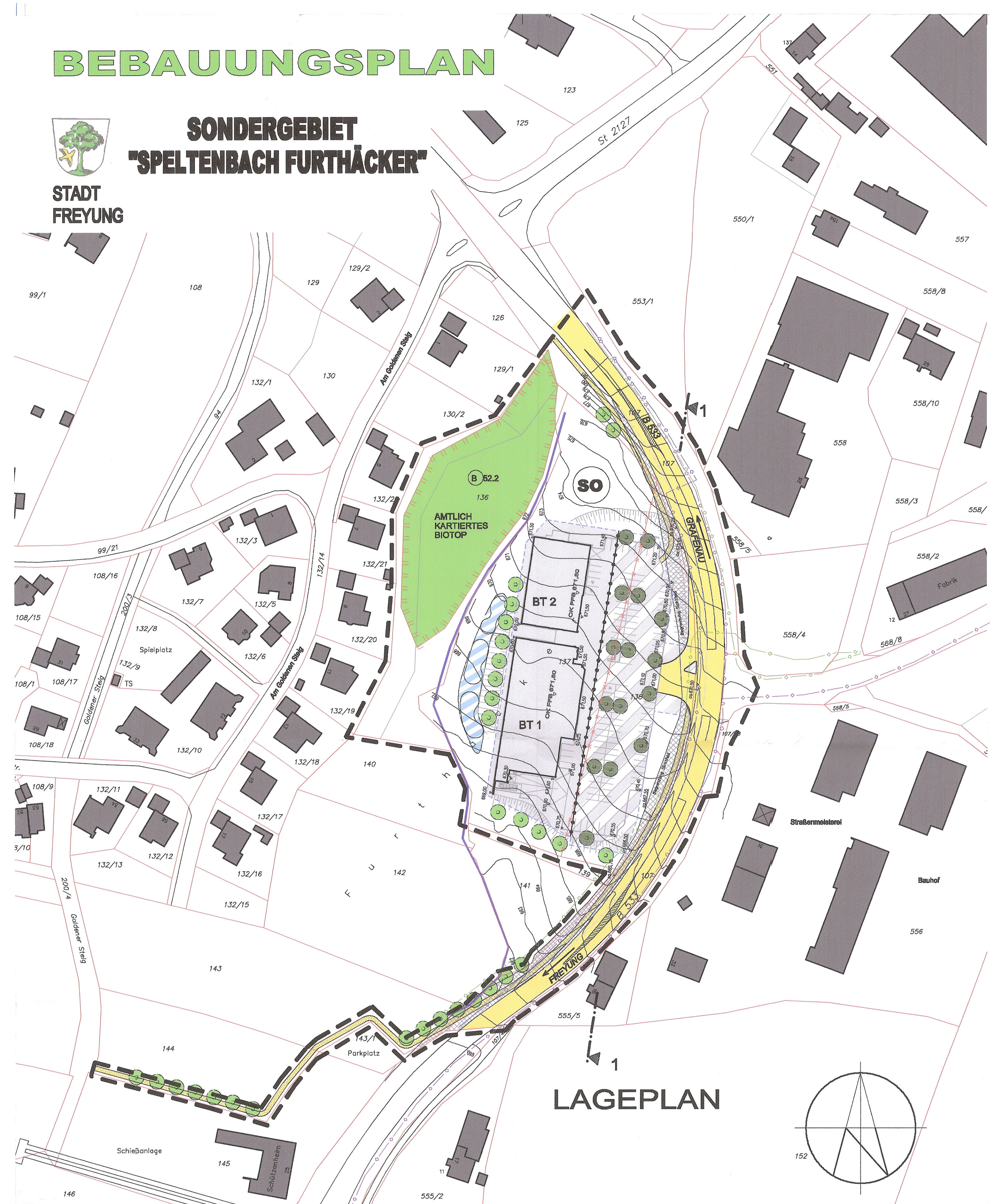


# BEBAUUNGSPLAN

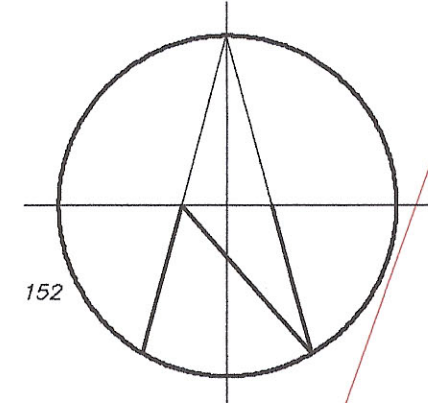


STADT  
FREYUNG

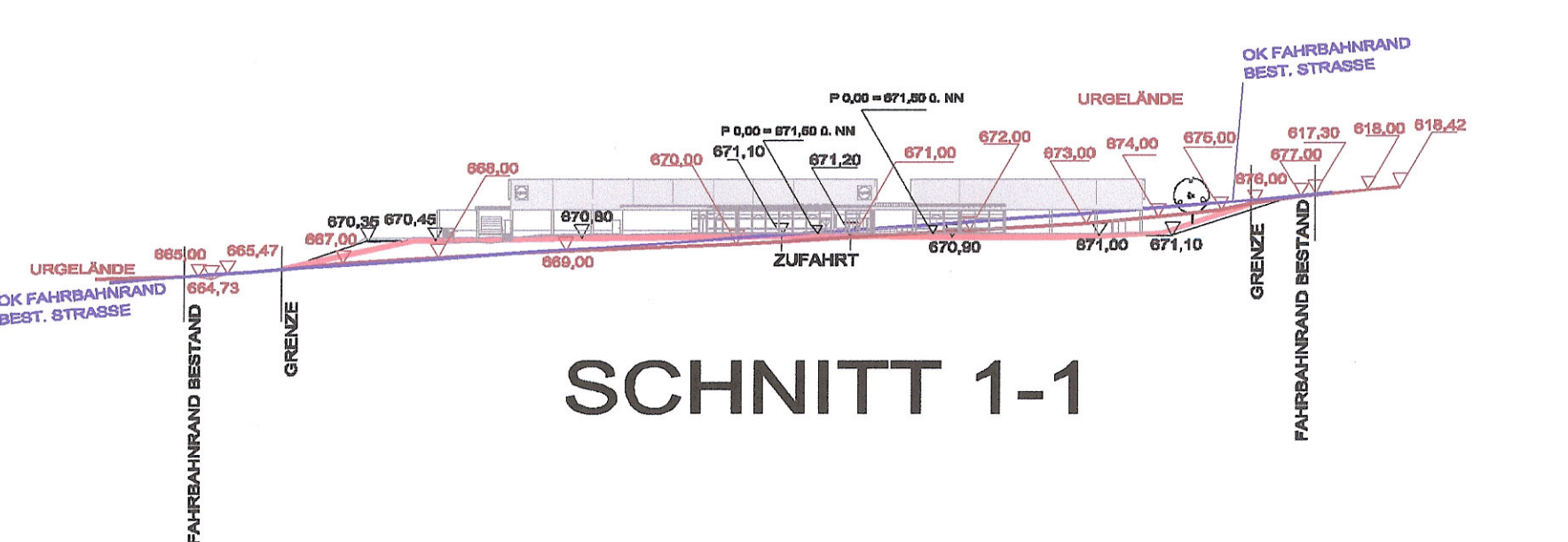
## SONDERGEBIET "SPELTENBACH FURTHÄCKER"



### LAGEPLAN



0 10 20 30 40 50  
M 1/1000



SCHNITT 1-1

### BEBAUUNGSPLAN TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

DIE STADT FREYUNG ERLÄSST AUFGRUND § 10 IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 1, 2, 8 UND 9 BAUGESETZBUCH (BauGB), ART. 81 DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG (BayBO) UND ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT GRÜNORDNUNGSPLAN SO "SPELTENBACH - FURTHÄCKER" ALS **SATZUNG**.

#### 1. GELTUNGSBEREICH

- 1.1 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- 1.2 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

#### 2. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- 2.1 **SO** SONDERGEBIET GEM. § 11 Abs. 3 BauNVO
- 2.1.1 ZULÄSSIG IST GROSSFLÄCHIGER EINZELHANDEL GEM. § 11 Abs. 3 BauNVO  
BAUTEIL 1: LEBENSMITTEL - DISCOUNTER EINSCHLIESSLICH METZGEREI UND BÄCKEREI MIT RD. 1.200 m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE RD. 1.500 m<sup>2</sup> GESCHOSSFLÄCHE  
BAUTEIL 2: EINZELHANDEL MIT RD. 500 m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE (BT 2)  
ÜBER- UND UNTERSCHREITUNGEN BZGL. DER VERKAUFSFLÄCHEN SIND BEI DEN BAUTEILEN ZULÄSSIG, WENN DIE GESAMTVERKAUFSFLÄCHE BEIDER BAUTEILE 1.700 m<sup>2</sup> NICHT ÜBERSTIEGT.

#### 3. BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN

- 3.1 BAUWEISE: OFFEN § 22 ABS. 1 UND 2 BauNVO ENTGEGEN § 22 ABS. 2 WIRD EINE LÄNGENBEGRENZUNG DER GEBÄUDE AUF 50m AUFGEHOHEN
- 3.2 BAUGRENZE (§ 23 ABS. 1 I.V.M. ABS. 3 BauNVO)
- 3.3 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- 3.4 BEFESTIGTE FLÄCHEN FÜR RUHENDEN VERKEHR (PARKEN, ANLIEFERUNG; BEREICHE FÜR EIN- UND AUSFAHRT)

#### 4. VERKEHRSFLÄCHEN

- 4.1 VERKEHRSFLÄCHEN
- 4.2 FAHRBAHN BUNDESSTRASSE B 533
- 4.3 GEH- UND RADWEG
- 4.4 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- 4.5 URSPRÜNGLICHE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- 4.6 SICHTFLÄCHE KEINE SICHTBEHINDERNDEN ANLAGEN ÜBER 80 cm HÖHE; GEMESSEN VON OK FAHRBAHN STRASSE - B 533

#### 5. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 5.1 ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 17, 18 BauNVO) ZULÄSSIG SIND 1 VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE
- 5.2 GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 19 BauNVO) MAX. 0,4
- 5.3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BauNVO) MAX. 0,6
- 5.4 HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN MAX. ZULÄSSIGE WANDHÖHE IN METER ÜBER FESTGESETZTER GELÄNDEOBERFLÄCHE LT. DEF. ART. 8 ABS. 3 BayBO MAX. 5,50m. FIRSTHÖHE MAX. 8,50m
- 5.5 DIE FESTGESETZTE GELÄNDEHÖHE IM BEREICH DER ZU BEBAUENDEN FLÄCHE NACH PUNKT 3.3 UND 3.4 DER FESTSETZUNGEN WIRD AUF 671,50m ÜBER NN FESTGESETZT.

#### 6. GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (ART. 3 + 12 BauNVO)

- 6.1 GEWERBEGEBÄUDE IM SO
- 6.1.1 GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN SIND IN STÄDTEBAULICHER UND ARCHITEKTONISCHER HINSICHT DEM ORTS- UND LANSCHAFTSBILD HARMONISCH ANZUPASSEN.
- 6.1.2 PULTDÄCHER MIT DACHNEIGUNG 3 - 15°
- 6.1.3 DACHDECKUNG: ZULÄSSIG SIND BLECH- UND ZIEGELDECKUNGEN IN DEN FARBEN GRAUGRÜN, GRAU, UND NATURROT. GLÄNZENDE OBERFLÄCHEN SIND UNZULÄSSIG.
- 6.1.4 WANDHÖHE GEM. PKT. 5.4 UND 5.5
- 6.1.5 AUFFÜLLUNGEN - ABGRABUNGEN AUFFÜLLUNGEN MAX 5,20m ABGRABUNGEN MAX 3,50m DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGELEGTE HÖHENKOTEN SIND BIS AUF EINE ABWEICHUNG VON ± 20cm EINZUHALTEN

#### 7. ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

- 7.1 BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZE
- 7.2 AUFZUBEHENDENDE FLURSTÜCKSGRENZE
- 7.3 BESTEHENDE GEBÄUDE
- 7.4 HÖHENLINIE BEZOGEN AUF DAS URSPRÜNGLICHE GELÄNDE
- 7.5 GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 7.6 FLURNUMMER
- 7.7 AMTLICH KARTIERTES BIOTOP
- 7.8 WIESENGRABEN WASSERFÜHREND
- 7.9 KOTIERUNG NEUES BZW. FESTGESETZTES GELÄNDE
- 7.10 GASLEITUNGSTRASSE (LAGE GEM. SPARTENPLAN)
- 7.11 STARKSTROMLEITUNGSTRASSE 20 KV (LAGE GEM. SPARTENPLAN)
- 7.12 LICHTWELLENLEITERKABELTRASSE (LAGE GEM. SPARTENPLAN)

#### 8. ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

- 8.1 ANPFLANZEN VON STRASSENÄUMEN, MIT ÖRTLICHER BINDUNG
- 8.2 ANPFLANZEN VON ÄUMEN IN GRÜNFLÄCHEN OHNE ÖRTLICHE BINDUNG
- 8.3 WASSERRÜCKHALTEFLÄCHEN
- 8.4 BÖSCHUNG

### GRÜNORDNUNG

DER VOM BÜRO RAINER WALDKIRCHEN ERSTELLTE GESONDERTE GRÜNORDNUNGSPLAN MIT TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN UND BEGRÜNDUNG IST BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

#### VERFAHRENSHINWEISE

##### 1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

DER STADTRAT FREYUNG HAT IN DER SITZUNG VOM 22.01.2007 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

##### 2. VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG

DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BauGB MIT OFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 10.04.2007 HAT AM 06.09.2007 STATTFGEFUNDEN.

##### 3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 10.04.2007 WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM 10.01.2008 BIS 11.02.2008 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIES WURDE AM 02.01.2008 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT UND DARAUF HINGEWIESEN, DASS BEDIENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VORBRACHT WERDEN KÖNNEN. AM 15.01.2008 WURDEN DIE BETEILIGTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE VON DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT.

##### 4. FACHSTELLENANHÖRUNG

DEN BETEILIGTEN TRÄGERN ÖFFENTLICHER BELANGE WURDE ZUR ABGABE IHRER STELLUNGNAHME NACH § 4 ABS. 2 BauGB ZUM VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 10.04.2007 EINE ANGEMESSENE FRIST VOM 15.01.2008 BIS 11.02.2008 GESETZT.

##### 5. SATZUNG

DER STADTRAT FREYUNG HAT MIT BESCHLUSS VOM 18.02.2008 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BauGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

##### 6. GENEHMIGUNG

DAS LANDRATSAMT FREYUNG / GRAFENAU HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT BESCHIED VOM 28.04.2008 NR. GEM. § 19 ABS. 2 BauGB GENEHMIGT.

##### 7. INKRAFTTRETEN

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 28.04.2008 GEMÄSS § 10 ABS. 3 BauGB ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAGE ZU DEN ÖBLICHEN DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS FREYUNG ZU JEDERMANN EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH.

FREYUNG, DEN 28.04.2008

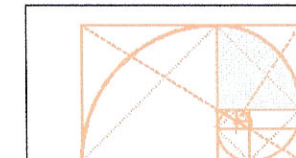
(KASPAR, 1. BGM)

AUFGESTELLT: FREYUNG, 10.04.2007

STADT FREYUNG LANDKREIS FREYUNG-GRAFENAU

## BEBAUUNGSPLAN

### SONDERGEBIET "SPELTENBACH FURTHÄCKER"



ARCHITEKTURBÜRO THALLER  
RATHAUSPLATZ 3 94078 FREYUNG  
Tel. 08551/800 Fax 08551/7133

**6. GENEHMIGUNG**

DAS LANDRATSAMT FREYUNG / GRAFENAU HAT DEN BEBAUUNGSPLAN  
MIT BESCHIED VOM \_\_\_\_\_ 2008 NR. \_\_\_\_\_  
GEM. § 10 ABS. 2 BauGB GENEHMIGT.

**7. INKRAFTTRETEN**

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 26.04.2008 GEMÄß § 10 ABS. 3 BauGB  
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.  
DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAGE ZU DEN  
ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS FREYUNG ZU JEDERMANN'S  
EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN  
AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVER-  
BINDLICH.

FREYUNG, DEN

28.04.2008

(KASRAR, 1. BGM)



AUFGESTELLT: FREYUNG, 10.04.2007



**STADT  
FREYUNG**

**LANDKREIS  
FREYUNG-GRAFENAU**

**BEBAUUNGSPLAN**

**SONDERGEBIET  
"SPELTENBACH FURTHÄCKER"**



**ARCHITEKTURBÜRO THALLER**  
RATHAUSPLATZ 3 94078 FREYUNG  
Tel. 08551/800 Fax 08551/7133

28/9

200/4

Goldener

146



URGELÄND  
DK FAHRBAHN  
BEST. STRASSE

# BEBAUUNGSPLAN

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

DIE STADT FREYUNG ERLÄSST AUFGRUND § 10  
IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 1, 2, 8 UND 9 BAUGESETZBUCH  
(BauGB), ART. 81 DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG (BayBO)  
UND ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT  
BAYERN (GO) DIESEN BEBAUUNGSPLAN MIT GRÜNORDNUNGS-  
PLAN SO "SPELTENBACH - FURTHÄCKER" ALS **SATZUNG**.

### 1. GELTUNGSBEREICH

- 1.1  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-  
BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- 1.2  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

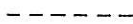


### 2. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

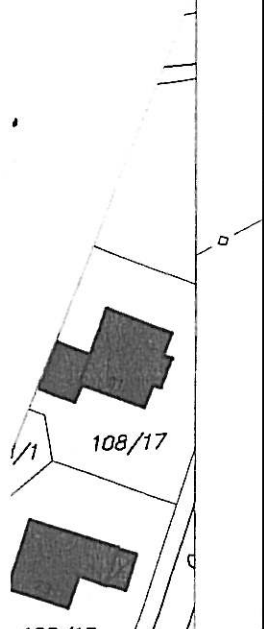
- 2.1  SONDERGEBIET GEM. § 11 Abs. 3 BauNVO


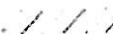





- 2.1.1 ZULÄSSIG IST GROSSFLÄCHIGER EINZELHANDEL  
GEM. § 11 Abs. 3 BauNVO  
BAUTEIL 1: LEBENSMITTEL - DISCOUNTER EINSCHLIESSLICH  
(BT 1) METZGEREI UND BÄCKEREI MIT RD. 1.200 m<sup>2</sup>  
VERKAUFSFLÄCHE RD. 1.500 m<sup>2</sup> GESCHOSSFLÄCHE  
BAUTEIL 2: EINZELHANDEL MIT RD. 500 m<sup>2</sup> VERKAUFSFLÄCHE  
(BT 2)

ÜBER - UND UNTERSCHREITUNGEN BZGL. DER VERKAUFS-  
FLÄCHEN SIND BEI DEN BAUTEILEN ZULÄSSIG, WENN DIE  
GESAMTVERKAUFSFLÄCHE BEIDER BAUTEILE 1.700 m<sup>2</sup>  
NICHT ÜBERSTEIGT.

### 3. BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

- 3.1 0 BAUWEISE: OFFEN  
§ 22 ABS. 1 UND 2 BauNVO  
ENTGEGEN § 22 ABS. 2 WIRD EINE LÄNGENBEGRENZUNG  
DER GEBÄUDE AUF 50m AUFGEHOBEN
- 3.2  BAUGRENZE (§23 ABS.1 I.V.m. ABS.3 BauNVO)
- 3.3  ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- 3.4  BEFESTIGTE FLÄCHEN FÜR RUHENDEN VERKEHR  
(PARKEN; ANLIEFERUNG; BEREICHE FÜR EIN- UND  
AUSFAHRT




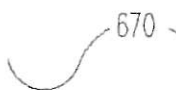




3.2			
3.3		ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	7.4
3.4		BEFESTIGTE FLÄCHEN FÜR RUHENDEN VERKEHR (PARKEN; ANLIEFERUNG; BEREICHE FÜR EIN- UND AUSFAHRT)	7.5
			7.6
4.	<b><u>VERKEHRSFLÄCHEN</u></b>		7.7
4.1		VERKEHRSFLÄCHEN	
4.2		FAHRBAHN BUNDESSTRASSE B 533	7.8
4.3		GEH- UND RADWEG	
4.4		STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	7.9
4.5		URSPRÜNGLICHE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
4.6		SICHTFLÄCHE KEINE SICHTBEHINDERNDEN ANLAGEN ÜBER 80 cm HÖHE; GEMESSEN VON OK FAHRBAHN STRASSE - B 533	7.10
			7.11
			7.12
5.	<b><u>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</u></b>		8. <u>2</u>
5.1		ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§ 17, 18 BauNVO) ZULÄSSIG SIND 1 VOLLGESCHOSS ALS HÖCHSTGRENZE	8.1
5.2		GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 19 BauNVO) MAX. 0,4	8.2
5.3		GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BauNVO) MAX. 0,6	8.3
5.4		HÖHE DER BAULICHEN ANLAGEN MAX. ZULÄSSIGE WANDHÖHE IN METER ÜBER FESTGESETZTER GELÄNDEOBERFLÄCHE LT. DEF. ART. 6 ABS. 3 BayBO MAX. 5,50m. FIRSTHÖHE MAX. 8,50m	8.4
5.5		DIE FESTGESETZTE GELÄNDEHÖHE IM BEREICH DER ZU BEBAUENDEN FLÄCHE NACH PUNKT 3.3 UND 3.4 DER FESTSETZUNGEN WIRD AUF 671,50m ÜBER NN FESTGESETZT.	DER GRÜ BEGI

## 6. GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (ART. 3 + 12 BauNVO)

- 6.1 GEWERBEGEBÄUDE IM SO
- 6.1.1 GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN SIND IN STÄDTEBAULICHER UND ARCHITEKTONISCHER HINSICHT DEM ORTS- UND LANSCHAFTSBILD HARMONISCH ANZUPASSEN.
- 6.1.2 PULTDÄCHER MIT DACHNEIGUNG 3 - 15°
- 6.1.3 DACHDECKUNG:  
ZULÄSSIG SIND BLECH- UND ZIEGELEINDECKUNGEN IN DEN FARBEN GRAUGRÜN, GRAU, UND NATURROT. GLÄNZENDE OBERFLÄCHEN SIND UNZULÄSSIG.
- 6.1.4 WANDHÖHE  
GEM. PKT. 5.4 UND 5.5
- 6.1.5 AUFFÜLLUNGEN - ABGRABUNGEN  
AUFFÜLLUNGEN MAX 5.20m  
ABGRABUNGEN MAX 3,50m  
DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGELEGTE HÖHENKOTEN SIND BIS AUF EINE ABWEICHUNG VON ± 20cm EINZUHALTEN

## 7. ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

- 7.1  BESTEHENDE FLURSTÜCKSGRENZE
- 7.2  AUFZUHEBENDE FLURSTÜCKSGRENZE
- 7.3  BESTEHENDE GEBÄUDE
- 7.4  HÖHENLINIE BEZOGEN AUF DAS URSPRÜNGLICHE GELÄNDE
- 7.5  GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 7.6  FLURNUMMER




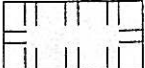





L  
SCHLIESSLICH  
1.200 m<sup>2</sup>  
NUTZFLÄCHE  
AUFBAUFLÄCHE

VERKAUFS-  
PREIS  
700 m<sup>2</sup>





BEZUG

BEZUG

NR  
10

- 7.4  HÖHENLINIE BEZOGEN AUF DAS URSPRÜNGLICHE GELÄNDE
- 7.5  GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- 7.6  FLURNUMMER
- 7.7  AMTLICH KARTIERTES BIOTOP
- 7.8  WIESENGRABEN WASSERFÜHREND
- 7.9  KOTIERUNG NEUES BZW. FESTGESETZTES GELÄNDE
- 7.10  GASLEITUNGSTRASSE (LAGE GEM. SPARTENPLAN)
- 7.11  STARKSTROMLEITUNGSTRASSE 20 KV (LAGE GEM. SPARTENPLAN)
- 7.12  LICHTWELLENLEITERKABELTRASSE (LAGE GEM. SPARTENPLAN)

## 8. ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

- 8.1  ANPFLANZEN VON STRASSENÄUMEN, MIT ÖRTLICHER BINDUNG
- 8.2  ANPFLANZEN VON BÄUMEN IN GRÜNFLÄCHEN OHNE ÖRTLICHE BINDUNG
- 8.3  WASSERRÜCKHALTEFLÄCHEN
- 8.4  BÖSCHUNG

# GRÜNORDNUNG

DER VOM BÜRO RAINER WALDKIRCHEN ERSTELLTE GESONDERTE GRÜNORDNUNGSPLAN MIT TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN UND BEGRÜNDUNG IST BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

## **VERFAHRENSHINWEISE**

### **1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS**

DER STADTRAT FREYUNG HAT IN DER SITZUNG VOM 22.01.2007 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

### **2. VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG**

DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BauGB MIT ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 10.04.2007 HAT AM 06.09.2007 STATTGEFUNDEN.

### **3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 10.04.2007 WURDE MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM 10.01.2008 BIS 11.02.2008 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIES WURDE AM 02.01.2008 ORTSÜBLICH BEKANTGEMACHT UND DARAUFGEWIESEN, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VORGEBRACHT WERDEN KÖNNEN. AM 15.01.2008 WURDEN DIE BETEILIGTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE VON DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT.

### **4. FACHSTELLENANHÖRUNG**

DEN BETEILIGTEN TRÄGERN ÖFFENTLICHER BELANGE WURDE ZUR ABGABE IHRER STELLUNGNAHME NACH § 4 ABS. 2 BauGB ZUM VORENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM 10.04.2007 EINE ANGEMESSENE FRIST VOM 15.01.2008 BIS 11.02.2008 GESETZT.

### **5. SATZUNG**

DER STADTRAT FREYUNG HAT MIT BESCHLUSS VOM 18.02.2008 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BauGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

**6. GENEHMIGUNG**

DAS LANDRATSAMT FREYUNG / GRAFENAU HAT DEN BEBAUUNGSPLAN  
MIT BESCHIED VOM 26.04.2008 NR. \_\_\_\_\_  
GEM. § 10 ABS. 2 BauGB GENEHMIGT.

**7. INKRAFTTRETEN**

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 26.04.2008 GEMÄß § 10 ABS. 3 BauGB  
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.  
DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAGE ZU DEN  
ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS FREYUNG ZU JEDERMANNS  
EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN  
AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVER-  
BINDLICH.

FREYUNG, DEN

28.04.2008

  
(KASPAR, 1. BGM)



AUFGESTELLT: FREYUNG, 10.04.2007



**STADT  
FREYUNG**

**LANDKREIS  
FREYUNG-GRAFENAU**

**BEBAUUNGSPLAN**

**SONDERGEBIET  
"SPELTENBACH FURTHÄCKER"**



**ARCHITEKTURBÜRO THALLER**  
RATHAUSPLATZ 3 94078 FREYUNG  
Tel. 08551/800 Fax 08551/7133

08/9  
200/4  
Goldener  
146  
URGELÄND  
JK FAHRBAHN  
IEST. STRASSE